

# Anhang Konzern und eG

34 Zusammengefasster Anhang für das Geschäftsjahr 2024 der Soennecken eG und des Konzerns der Soennecken eG



# Zusammengefasster Anhang für das Geschäftsjahr 2024 der Soennecken eG und des Konzerns der Soennecken eG

**Firma:** Soennecken eG  
**Sitz:** 51491 Overath  
**Registergericht:** Köln  
**Genossenschaftsregister Nr.:** 792

## Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Die Aufstellung des Jahres- bzw. Konzernabschlusses erfolgten nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Publizitätsgesetzes. Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung kam das Gesamtkostenverfahren zur Anwendung.

Die Soennecken eG mit Sitz in Overath, hat die Erstling GmbH zum 1. April 2024 erworben und zum 31. Dezember 2024 in den Konzernabschluss einbezogen. Ein Vergleich zum Vorjahr ist nur eingeschränkt möglich. Wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurden bei den jeweiligen Posten erläutert.

## Konsolidierung

In den Konzernabschluss wurde die Soennecken eG als Mutterunternehmen und – als unter dem beherrschenden Einfluss der Muttergesellschaft stehenden Unternehmen – die Ortloff GmbH, die Nordanex Systemverbund GmbH & Co. KG und die Erstling GmbH einbezogen. Die einbezogenen Tochterunternehmungen wurden im Rahmen der Vollkonsolidierung berücksichtigt.

Der Erstkonsolidierungszeitpunkt der Erstling GmbH, mit Sitz in Berlin ist der 1. April 2024. Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Neubewertungsmethode.

Die Kapitalkonsolidierungen der übrigen konsolidierten Gesellschaften erfolgten ebenfalls jeweils nach der Neubewertungsmethode.

Schuldverhältnisse zwischen den konsolidierten Unternehmen wurden verrechnet.

Auf Zwischenergebniseliminierungen wurde verzichtet, da die Behandlung der Zwischenergebnisse von untergeordneter Bedeutung ist.

Die Innenumsatzerlöse und die übrigen konzerninternen Erträge wurden mit korrespondierenden Aufwendungen verrechnet.

Die Gesellschaften Soennecken Gesellschaft für Büroorganisation mbH, BÜROACTUELL GmbH, on t.o.p Marketing u. Service GmbH & Co. KG, WSR – wir sind raum GmbH (ehemals POS Beratungsgesellschaft mbH), Die Kaffeemeister Verwaltungs GmbH i.L., die Nordanex Verwaltungs-GmbH und die Die Kaffeemeister GmbH & Co. KG, deren Geschäftstätigkeit in Art und Umfang für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht von wesentlicher Bedeutung sind, wurden gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Die vorgeschriebenen Angaben hierzu und zum Anteilsbesitz an anderen Unternehmen sind unter D. (1) Finanzanlagen dargestellt.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Rechnungslegung aller in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften erfolgte auf den 31. Dezember 2024.

Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden aus den Einzelabschlüssen der Tochterunternehmen wurden nach den auf den Jahresabschluss des Mutterunternehmens angewandten Bewertungsmethoden einheitlich bewertet.

Die selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Herstellungskosten und die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Sachanlagen wurden mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige sowie gegebenenfalls außerplanmäßigen Abschreibungen, bewertet.

Die Abschreibungen erfolgten nach der linearen Methode. Zugänge wurden im Anschaffungsjahr zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Jahr 2024 grundsätzlich sofort abgeschrieben. In der Erstling GmbH wird die Poolabschreibung für Wirtschaftsgüter vor dem Anteilskauf bis zum Ende der Abschreibungslaufzeit fortgesetzt. Für GWG, die die Erstling GmbH ab dem 01. April 2024 angeschafft hat, kommt die Sofortabschreibung zur Anwendung.

Der im Konzernabschluss seit 2018 ausgewiesene Geschäfts- oder Firmenwert wird aufgrund der langfristig angelegten strategischen Zusammenarbeit zwischen Soennecken und Nordanex Systemverbund GmbH & Co. KG über 10 Jahre abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer eines in der Erstling GmbH aktivierten Firmenwertes wurde von 15 auf 10 Jahre reduziert. Eine Sonderabschreibung wurde in Höhe von 378 T€ vorgenommen. Der für den Kauf der Erstling GmbH entstehende Firmenwert wurde im Konzernabschluss ausgewiesen und ebenfalls über die konzerneinheitliche Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Geschäfts- oder Firmenwert beträgt 1,2 Mio. €.

Es bestehen folgende Nutzungsdauern je nach Bilanzposition:

	Nutzungsdauer
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	5 bis 14 Jahre
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2 bis 17 Jahre
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3 bis 26 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 bis 25 Jahre

Die Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten sowie gegebenenfalls mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Bei den Vorräten handelt es sich im Wesentlichen um Handelswaren sowie um in Produktion befindliche Kataloge. Die Handelswaren wurden mit dem durchschnittlichen Einkaufspreis bzw. – falls dieser niedriger war – mit dem letzten Einkaufspreis bewertet. Der Grundsatz der verlustfreien Bewertung wurde beachtet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Die um einen Skontoabschlag verringerten Forderungen aus Zentralregulierung sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden abzüglich einer Pauschalwertberichtigung für das allgemeine Kreditrisiko bilanziert. Die Pauschalwertberichtigung erfolgte in bestimmten Fällen auf Basis der in einem internen Ratingverfahren ermittelten Ratingklasse und der Dauer der Einstufung in dieser Klasse. Auf den übrigen Forderungsbestand

abzüglich der einzelwertberechtigten Forderungen wurden die Pauschalwertberichtigungen mit einem einheitlichen Prozentsatz (wie im Vorjahr 1,5%) bemessen. Für spezielle Forderungsrisiken wurden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Die liquiden Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Zur Bewertung der Pensionsrückstellungen lagen versicherungsmathematische Gutachten vor.

Die Rückstellungen entsprechen den Erfüllungsbeträgen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Bei den Verbindlichkeiten aus der Zentralregulierung wurden auch zu erwartende Skonti berücksichtigt.

Latente Steuern ergeben sich aus handels- und steuerrechtlich voneinander abweichenden Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten, welche sich in zukünftigen Perioden wieder ausgleichen.

## Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

### 1. Aktivseite

#### A. Anlagevermögen

##### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände im Konzernabschluss haben sich insgesamt von 4,3 Mio. € auf 10,4 Mio. € erhöht. Den Investitionen in Höhe von 5,5 Mio. € standen Abschreibungen von insgesamt 1,5 Mio. € gegenüber. Weiterhin veränderte sich der Konsolidierungskreis durch den Anteilskauf an der Erstling GmbH, das führte zu einer zusätzlichen Erhöhung der immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von 2,2 Mio. €. Innerhalb der Soennecken eG erhöhte sich der Buchwert von 3,7 Mio. € auf 7,3 Mio. €. Die Differenz zwischen den Buchwerten im Einzel- und Konzernabschluss ist im Wesentlichen auf den Geschäfts- oder Firmenwert im Einzelabschluss der Erstling GmbH in Höhe von 1,2 Mio. € sowie im Konzernabschluss von insgesamt 1,5 Mio. € zurückzuführen.

Die selbst erstellte Software wurde im Geschäftsjahr von 162 T€ im Vorjahr auf 0 T€ vollständig abgeschrieben. Der Ausweis der selbst erstellten Software betrifft die Wirtschaftsgüter Artikel- und Mediendatenplattform (AMDP). Im Geschäftsjahr 2024 wurde auf diese Software eine außerplanmäßige Abschreibung von 116 T€ (Vorjahr 513 T€) vorgenommen.

Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände erfolgten im Konzern im Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 4,4 Mio. €. Hiervon entfallen im Wesentlichen auf ein neues ERP-System 3,3 Mio. € und auf ein neues Shop-System 1,0 Mio. €.

##### II. Sachanlagen

Die Soennecken eG investierte konzernweit im Berichtsjahr 1,6 Mio. € (Vorjahr 1,8 Mio. €) in neue Sachanlagen. Der wesentliche Teil betrifft die Investitionen in den Logistikstandort Overath. Nennenswerte wesentliche Abweichungen zwischen dem Einzel- und Konzernabschluss ergaben sich nicht.

Im Einzelnen verweisen wir auf den Anlagenspiegel.

**(1) III. Finanzanlagen**

Die Soennecken eG hält im Wesentlichen die Kapitalanteile der nachfolgend genannten Firmen.

**Gesonderte Aufstellung des Anteilsbesitzes der Soennecken eG zum 31. Dezember 2024**

lfd. Nr.	Name und Rechtsform der Beteiligung	Sitz der Beteiligung	Eigenkapital in T€	%-ualer Anteil	Datum des letzten Jahresergebnisses	letztes Jahresergebnis in T€	Bemerkungen
	Soennecken eG Muttergesellschaft						
<b>Konsolidierte Unternehmen</b>							
1	Ortloff GmbH	Köln	8,2	100	2024	131,3	
2	Nordanex Systemverbund GmbH & Co. KG	Overath	139,6	100	2024	545,6	*1)
3	Erstling GmbH	Berlin	521,6	100	2024	-173,6	
<b>Weitere verbundene Unternehmen</b>							
4	Soennecken Gesellschaft für Büroorganisation mbH	Overath	57,9	100	2024	0,0	*2)
5	BÜRO ACTUELL GmbH	Overath	23,9	100	2024	1,3	
6	on t.o.p Marketing u. Service GmbH & Co. KG	Overath	42,6	6,25	2024	7,3	*3)
7	WSR – wir sind raum GmbH (ehemals POS Beratungsgesellschaft mbH)	Overath	143,5	51	2024	43,3	*4)
8	Die Kaffeemeister Verwaltungs GmbH i. L.	Overath	58,7	100	2024	3,2	
9	Nordanex Verwaltungs-GmbH	Overath	30,3	100	2024	0,3	
10	Die Kaffeemeister GmbH & Co. KG	Overath	-67,1	88,3	2024	272,0	*5)
<b>Beteiligungsunternehmen</b>							
11	PBS Network GmbH	Stuttgart	491,8	16,7	2023	40,4	

\*1) Komplementärin Gesellschaft ist die Nordanex Verwaltungs-GmbH

\*2) Ergebnisabführungsvertrag

\*3) Die Soennecken eG ist mit 6,7 % beteiligt. Komplementärin ist die BÜRO ACTUELL GmbH.

\*4) Die Soennecken eG ist mit 51% beteiligt.

\*5) Komplementärin Gesellschaft ist die Die Kaffeemeister Verwaltungs GmbH i. L.

Rückwirkend zum 01. April 2024 hat die Soennecken eG alle Anteile der Erstling GmbH erworben, einem spezialisierten Anbieter unter anderem für Schulbücher, Schulmöbel und digitale Technik.

Die Gesellschafter der Die Kaffeemeister GmbH & Co. KG haben mehrheitlich die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Der Beteiligungsansatz von 151 T€ wurde im Geschäftsjahr 2024 vollständig abgeschrieben.

Im Jahr 2023 wurde an ein Tochterunternehmen ein Darlehen in Höhe von 400 T€ vergeben, das im Vorjahr in gesamter Höhe wertberichtigt wurde. Im Geschäftsjahr 2024 wurden diesem Tochterunternehmen weitere 100 T€ zur Verfügung gestellt. Eine Wertberichtigung zum 31. Dezember 2024 war nicht erforderlich.

## B. Umlaufvermögen

### (2) I. Vorräte

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2024	2023	2024	2023
Fertige Erzeugnisse und Waren	25.558	25.372	23.166	24.479
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	452	543	452	543
Unfertige Erzeugnisse	24	43	24	43
<b>Gesamt</b>	<b>26.035</b>	<b>25.958</b>	<b>23.643</b>	<b>25.066</b>

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich um den Bestand an Verpackungsmaterial sowie um Ersatz- und Verschleißteile. Unfertige Erzeugnisse beinhalten die in Produktion befindlichen Kataloge. Die Bestände der Handelswaren der Soennecken eG verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 Mio. € auf 23,2 Mio. €. Die Warenbestände der Ortloff GmbH reduzierten sich um 104 T€ auf 789 T€. Hinzu kommen erstmals die Warenbestände der Erstling GmbH in Höhe von 1,6 Mio. €, so dass die Bestände im Konzern mit 25,6 Mio. € nahezu stabil gehalten wurden (Vorjahr 25,4 Mio. €).

### (3) II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Forderungen aus Zentralregulierung

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2024	2023	2024	2023
Forderungen aus Zentralregulierung	19.440	20.786	19.440	20.786

Die Forderungen aus der Zentralregulierung sind stichtags- und umsatzbedingt um 1,3 Mio. € gesunken.

Die Basis für die Forderungen sind nicht die Umsätze gemäß § 275 HGB, sondern das Zentralregulierungsvolumen von netto 454,4 Mio. € (Vorjahr 455,8 Mio. €). Die Restlaufzeit der Forderungen in Höhe von 9 T€ (Vorjahr 15 T€) ist länger als ein Jahr. Die übrigen Forderungen sind und waren innerhalb eines Jahres fällig.

### (4) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2024	2023	2024	2023
Soennecken eG, Overath	4.962	3.049	4.962	3.049
Erstling GmbH	1.486	0	0	0
Nordanex Systemverbund GmbH & Co. KG, Overath	321	211	0	0
Ortloff GmbH, Köln	11	7	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>6.779</b>	<b>3.267</b>	<b>4.962</b>	<b>3.049</b>

Sämtliche Forderungen sind, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig.

#### (5) Forderungen gegen verbundene Unternehmen

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2024	2023	2024	2023
SOENNECKEN Gesellschaft für Büroorganisation mbH, Overath	22	4	22	4
Nordanex Systemverbund GmbH & Co. KG, Overath	0	0	601	502
Ortloff GmbH, Köln	0	0	1.280	1.441
Die Kaffeemeister GmbH & Co. KG, Overath	52	35	52	35
Erstling GmbH, Berlin	0	0	2.000	0
WSR – wir sind raum GmbH, Overath	11	0	11	0
<b>Gesamt</b>	<b>84</b>	<b>39</b>	<b>3.965</b>	<b>1.983</b>

Die für 2024 im Konzern ausgewiesenen Forderungen betreffen Forderungen gegenüber der Kaffeemeister GmbH & Co. KG und der WSR – wir sind raum GmbH aus weiterbelasteten Aufwendungen. Die Forderung gegenüber der Soennecken Gesellschaft für Büroorganisation mbH resultiert aus der Ergebnisabführung.

Die Soennecken eG hat der Erstling GmbH ein Darlehen zur Verfügung gestellt. Dieses valutiert zum 31. Dezember 2024 bei 2,0 Mio. €. Die Rückzahlung erfolgte zu Beginn des Geschäftsjahres 2025. Die Forderungen gegenüber der Ortloff GmbH resultieren im Wesentlichen aus einem kurzfristigen Darlehen 1,1 Mio. € (Vorjahr 1,3 Mio. €). Die Forderung gegenüber der Nordanex GmbH & Co. KG betreffen maßgeblich den Anspruch aus der Gewinnausschüttung in Höhe von 546 T€.

Forderungen der Soennecken eG gegen Die Kaffeemeister GmbH & Co. KG wurden in Höhe von 376 T€ wertberichtigt, da die Soennecken eG einen Forderungsverzicht in gleicher Höhe gegenüber der Die Kaffeemeister GmbH & Co. KG erklärt hat.

Alle Forderungen sind, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig.

#### (6) Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2024	2023	2024	2023
Debitorische Kreditoren	2.523	5.798	2.461	5.750
Forderungen aus WKZ und Boni	4.212	2.577	4.088	2.552
Forderungen aus Ertragsteuern	572	634	495	549
Sonstige Forderungen	343	316	137	139
<b>Gesamt</b>	<b>7.649</b>	<b>9.326</b>	<b>7.181</b>	<b>8.990</b>



Die debitorischen Kreditoren enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Boni oder Werbekostenzuschüssen gegenüber Lieferanten, die zum 31. Dezember 2024 noch nicht ausgeglichen waren und wie die Forderungen aus WKZ und Boni antizipativen Charakters sind. Bis zur Fertigstellung des Abschlusses wurde bereits ein Großteil der offestehenden Forderungen ausgeglichen bzw. verrechnet.

Die Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

## Passivseite

### A. Eigenkapital (7) I. Geschäftsguthaben

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2024	2023	2024	2023
verbleibende Mitglieder	23.010	22.509	23.089	22.584
ausscheidende Mitglieder	515	520	515	520
aus gekündigten Geschäftsanteilen	103	540	103	540
<b>Gesamt</b>	<b>23.628</b>	<b>23.569</b>	<b>23.707</b>	<b>23.644</b>

Auf die in der Soennecken eG gezeichneten Pflichtanteile sind noch Einzahlungen in Höhe von 1.363 T€ (Vorjahr 1.274 T€) zu leisten.

### (8) II. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält die Eintrittsgelder der Mitglieder.

### (9) III. Ergebnisrücklagen

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2024	2023	2024	2023
gesetzliche Rücklage	2.469	2.302	2.469	2.302
andere Ergebnisrücklagen	15.038	14.255	15.985	15.171
<b>Gesamt</b>	<b>17.508</b>	<b>16.557</b>	<b>18.455</b>	<b>17.473</b>

Ausschüttungssperren bestehen insofern, als die gesetzliche Rücklage (§ 38 der Satzung) ausschließlich der Deckung von Bilanzverlusten dient.

Die gesetzliche Rücklage erhöhte sich ebenso wie die anderen Ergebnisrücklagen um die satzungsgemäße Vorwegzuweisung in Höhe von jeweils 167,5 T€ im Einzelabschluss. Der Bilanzgewinn des Vorjahres wurde den anderen Ergebnisrücklagen zugewiesen.

Im Konzern erhöhte sich die gesetzliche Rücklage ebenfalls um 167,5 T€, den anderen Ergebnisrücklagen wurden 171,5 T€ sowie der Bilanzgewinn des Vorjahres zugewiesen.

**(10) B. Rückstellungen**

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2024	2023	2024	2023
Rückstellungen für Pensionen	6.677	7.005	6.677	7.005
Steuerrückstellungen	85	46	82	46
Sonstige Rückstellungen	5.227	4.353	4.867	4.145
<b>Gesamt</b>	<b>11.988</b>	<b>11.403</b>	<b>11.625</b>	<b>11.196</b>

Bei der Ermittlung der Pensionsverpflichtungen wurde die Projected-Unit-Credit-Methode angewendet. Für die Pensionsverpflichtungen wurde ein Zinssatz in Höhe von 1,90 % (Vorjahr 1,83 %) angesetzt. Dieser ergibt sich aus der Abzinsungstabelle der Deutschen Bundesbank bei einer Annahme einer Restlaufzeit von 15 Jahren. Die Berechnung der Pensionsrückstellungen wurde mit einem Rententrend von 2,0 % (Vorjahr 2,0 %) bzw. mit den vertraglich vereinbarten Anpassungen ermittelt. Ferner wurde die Sterbetafel von Dr. Heubeck auf Basis der Richttafel 2018 G bei der Ermittlung berücksichtigt.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt mit dem durchschnittlichen Zinssatz der vergangenen zehn Jahre. Bei Zugrundelegung eines durchschnittlichen Zinssatzes der vergangenen sieben Jahre in Höhe von 1,97 % (Vorjahr 1,76 %) errechnet sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von negativen 36 T€ (Vorjahr 39 T€) zu dem bilanzierten Erfüllungsbetrag. Aufgrund der aktuellen Zinsentwicklung ergab sich im Geschäftsjahr 2024 keine Ausschüttungssperre gemäß § 253 Abs. 6 HGB. Der Betrag des Vorjahres unterlag einer Ausschüttungssperre.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen sind teilweise durch Vermögensgegenstände gesichert, die im Rahmen einer bei der „Heidelberger Lebensversicherungs-AG“ bestehenden Rückdeckungsversicherung verpfändet sind. Der verpfändete Anteil der Rückdeckungsversicherung dient ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtung und ist somit dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen. Das Deckungsvermögen bei der Heidelberger Lebensversicherungs-AG beträgt 108 T€ zum 31.12.2024 und wurde nach den BilMoG-Bestimmungen (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) mit den Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen verrechnet. Der Betrag unterliegt einer Ausschüttungssperre.

**(11) Die Steuerrückstellungen beinhalten:**

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2024	2023	2024	2023
Gewerbsteuer	43	46	41	46
Körperschaftsteuer	40	0	39	0
Solidaritätszuschlag	2	0	2	0
<b>Gesamt</b>	<b>85</b>	<b>46</b>	<b>82</b>	<b>46</b>

**(12) Die sonstigen Rückstellungen enthalten folgende Posten:**

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2024	2023	2024	2023
Personalarückstellungen	2.265	1.884	2.114	1.815
Ausstehende Rechnungen	2.181	1.726	2.069	1.644
Jahresabschlusskosten	260	259	205	223
Berufsgenossenschaft	158	161	150	153
Beratungskosten	246	222	241	222
Übrige Rückstellungen	118	101	89	89
<b>Gesamt</b>	<b>5.227</b>	<b>4.353</b>	<b>4.867</b>	<b>4.145</b>

**(13) C. Verbindlichkeiten****Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:**

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2024	2023	2024	2023
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.415	18.172	17.825	18.211
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	497	35	19	35
Verbindlichkeiten aus Zentralregulierung	14.814	13.473	14.814	13.473
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.576	6.261	7.600	6.145
Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	2	2	551	602
Sonstige Verbindlichkeiten	9.085	9.715	8.624	9.650
<b>Gesamt</b>	<b>51.390</b>	<b>47.657</b>	<b>49.433</b>	<b>48.115</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten langfristige Darlehensverbindlichkeiten im Konzern 18,4 Mio. € (Vorjahr 18,0 Mio. €) und in der Soennecken eG in Höhe von 17,8 Mio. € (Vorjahr 18,0 Mio. €). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von 10 Mio. € durch Grundschulden besichert. Im Geschäftsjahr bestehen im Konzern und in der Soennecken eG keine Kontokorrentverbindlichkeiten (Vorjahr 0,2 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus einem kurzfristigen Darlehen in Höhe von 550 T€ (Vorjahr 600 T€) von der Nordanex Systemverbund GmbH & Co. KG.

Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten der Soennecken eG resultieren aus Immobilienfinanzierungen sowie der Finanzierung des Ausbaus der Intralogistik an den Standorten Overath und Melsdorf sowie zum Anbau von Sozialräumen an die Logistik in Overath. In 2024 wurden Darlehen in Höhe von 5,8 Mio. € zur Finanzierung von Investitionen in IT-Projekte, erneuerbare Energien, Betriebsmittel und den Anteilskauf einer Gesellschaft aufgenommen.

Im Geschäftsjahr 2025 sind Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Einzelabschluss in Höhe von 6.001 T€ (Vorjahr 5.967 T€) und im Konzern in Höhe von 6.215 T€ (Vorjahr 5.928 T€) innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällig.

Innerhalb eines Zeitraumes von mehr als einem Jahr und unter 5 Jahren werden 11.055 T€ (Vorjahr 11.167 T€) im Einzelabschluss und im Konzern 11.431 T€ (Vorjahr 11.167 T€) zur Zahlung fällig. 768 T€ (Vorjahr 1.077 T€) haben eine Laufzeit von mehr als 5 Jahren sowohl im Einzelabschluss als auch im Konzern.

Die Verbindlichkeiten aus Zentralregulierung erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr stichtagsbedingt um 1,3 Mio. €. Die Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen ist auf den erstmaligen Einbezug der Erstling GmbH (478 T€) zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten aus Zentralregulierung, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen im Einzelabschluss und im Konzern haben, wie im Vorjahr, eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

**(14) Die Positionen der Sonstigen Verbindlichkeiten sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:**

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2024	2023	2024	2023
Verbindlichkeiten aus Ausschüttung und Bonifikationen	7.482	7.072	7.482	7.072
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer und Lohnsteuer	1.107	2.392	958	2.377
Kreditorische Debitoren	305	32	30	24
Übrige Sonstige Verbindlichkeiten	191	219	154	176.574,81
<b>Gesamt</b>	<b>9.085</b>	<b>9.715</b>	<b>8.624</b>	<b>9.650</b>

Gegenüber dem Finanzamt bestehen Verbindlichkeiten aus der abzuführenden Lohn-/Kirchensteuer sowie Umsatzsteuer aus 2024.

Die Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

**(15) Passive latente Steuern**

Im Einzelabschluss werden passive latente Steuern bilanziert. Die Entwicklung der latenten Steuern stellt sich wie folgt dar:

in T€	Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung	Stand zu Ende des Geschäftsjahres
Aktive latente Steuern	1.010	-32	978
Passive latente Steuern	414	609	1.024
<b>Passive latente Steuern</b>			<b>46</b>

Der Berechnung lag ein Steuersatz in Höhe von 32,1% (Vorjahr 32,1%) zugrunde. Die Veränderung der passiven latenten Steuern resultiert im Wesentlichen aus unterschiedlichen steuerlichen bzw. handelsrechtlichen Ansätzen auf immateriellen Vermögensgegenständen.

Im Konzern besteht insgesamt ein Aktivüberhang. Wir verweisen auf unsere Ausführungen im Abschnitt H.

## Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (16) Umsatzerlöse

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2024	2023	2024	2023
Handelsware	207.966	194.336	183.941	189.851
Erlöse Delkredere	28.250	28.694	27.233	27.690
Umsatz Marketing / Dienstleistung	1.894	2.185	870	1.135
Umsatz E-commerce	2.107	2.069	2.109	2.069
<b>Zwischensumme</b>	<b>240.217</b>	<b>227.285</b>	<b>214.153</b>	<b>220.745</b>
Sonstige betriebliche Umsatzerlöse	6.143	4.844	6.058	5.189
<b>Gesamt</b>	<b>246.360</b>	<b>232.128</b>	<b>220.211</b>	<b>225.934</b>

In den Umsatzerlösen des Konzerns sind im Wesentlichen die Erlöse aus dem Lagergeschäft der Soennecken eG von 183,9 Mio. € (Vorjahr 189,9 Mio. €) enthalten. Die Umsatzerlöse der Ortloff GmbH betragen insgesamt 4,5 Mio. € (Vorjahr 4,6 Mio. €). Die Umsätze der Nordanex Systemverbund GmbH & Co. KG betragen 2,0 Mio. € (Vorjahr 2,1 Mio. €). Der Anstieg im Bereich der Handelsware ist insbesondere durch die Erstling GmbH in Höhe von 19,6 Mio. € begründet.

In den sonstigen betrieblichen Umsatzerlösen des Konzerns von 6,1 Mio. € sind insbesondere Ausgleichsumlagen 2,5 Mio. € (Vorjahr 2,5 Mio. €), Monatsbeiträge 858 T€ (Vorjahr 868 T€) sowie Gruppenbeiträge 104 T€ (Vorjahr 179 T€) enthalten. Der Einzelabschluss weicht nicht wesentlich von den Werten des Konzerns ab.

### (17) Sonstige betriebliche Erträge

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2024	2023	2024	2023
Privatanteil Versicherung / Kfz	338	367	323	356
Auflösung von Rückstellungen und Erträge aus Forderungsbewertung	292	190	261	190
Übrige	480	408	352	324
<b>Gesamt</b>	<b>1.109</b>	<b>966</b>	<b>936</b>	<b>870</b>

Im Geschäftsjahr finden sich hier bei der Soennecken eG (508 T€, Vorjahr 474 T€) und im Konzern (615 T€, Vorjahr 543 T€) periodenfremde Erträge insbesondere aus Boni und Auflösungen von Rückstellungen.

Der **Materialaufwand** setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

### (18) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie Leistungen

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2024	2023	2024	2023
Aufwand Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren	156.698	145.172	137.999	143.028
Aufwendungen für bezogene Leistungen	540	0	0	0
Marketing, Dienstleistungen	926	1.152	628	846
E-commerce	694	562	694	562
<b>Gesamt</b>	<b>158.858</b>	<b>146.885</b>	<b>139.322</b>	<b>144.436</b>

### (19) Aufwand Zentralregulierung

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2024	2023	2024	2023
Skontoaufwand Zentralregulierung	12.118	12.280	12.162	12.330
Bonus monatlich	3.701	3.729	3.716	3.747
Bonus jährlich	2.581	2.669	2.611	2.716
TOP-Bonus	1.962	2.138	1.962	2.138
Aufwendungen zur Durchführung der Zentralregulierung	384	353	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>20.745</b>	<b>21.169</b>	<b>20.451</b>	<b>20.931</b>

### (20) Personalaufwand

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2024	2023	2024	2023
Löhne und Gehälter	25.685	24.635	23.131	23.149
Soziale Abgaben	4.705	4.533	4.168	4.220
Aufwand für Altersversorgung	356	871	352	868
<b>Gesamt</b>	<b>30.745</b>	<b>30.040</b>	<b>27.650</b>	<b>28.237</b>

Die Erhöhung des Personalaufwandes im Konzern ist im Wesentlichen auf die Erweiterung des Konsolidierungskreises durch die Erstling GmbH zurückzuführen. In der Verwaltung der Soennecken eG sowie in der Logistik wurde Personal abgebaut, hierdurch sanken die Personalkosten in der Soennecken eG. Gegenläufig sind bereits Aufwendungen für Personalmaßnahmen von insgesamt 374 T€ enthalten, die sich im Geschäftsjahr erhöhend auf den Personalaufwand auswirken. Spitzen im Personalbedarf wurden mit Zeitarbeitskräften abgedeckt. Insgesamt stieg der Bedarf an Zeitarbeitskräften. Wir verweisen insofern auch auf höhere Aufwendungen für Zeitarbeit, die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen werden.

**(21) Abschreibungen**

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2024	2023	2024	2023
Immaterielle Wirtschaftsgüter	1.516	1.267	673	1.134
Grundstücke und Bauten	1.055	1.027	1.055	1.027
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.020	2.926	2.925	2.821
<b>Gesamt</b>	<b>5.592</b>	<b>5.220</b>	<b>4.653</b>	<b>4.982</b>

In den Abschreibungen der immateriellen Vermögensgegenstände sind im Konzern die Abschreibung auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von insgesamt 719 T€ enthalten. Im Konzern spiegelt sich hier die Abschreibung des Firmenwertes der zum 01.01.2018 erworbenen Nordanex Systemverbund GmbH & Co. KG in Höhe von 133 T€ und die Abschreibung des Firmenwertes der zum 01.04.2024 erworbenen Erstling GmbH in Höhe von 88 T€ wieder. Ein in der Erstling GmbH aktivierter Firmenwert wurde in 2024 auf die Nutzungsdauer von 10 Jahren reduziert und außerplanmäßig in Höhe von 379 T€ abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen erfolgten darüber hinaus auf die Artikel-Mediendatenplattform in Gesamthöhe von 116 T€. Im Vorjahr waren insgesamt 513 T€ außerplanmäßige Abschreibungen enthalten.

**(22) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2024	2023	2024	2023
Logistikkosten	14.009	14.323	13.810	14.318
Gebäudekosten	3.392	3.262	2.505	2.485
Lizenzen, Programmwartung	2.935	2.487	2.875	2.477
Recht und Beratung	1.469	1.068	1.389	1.020
Zeitarbeitskräfte	1.403	1.103	1.403	1.103
Werbung	842	374	740	304
Versicherungen und Beiträge	756	789	738	785
Kommunikation	636	555	465	528
sonstige Personalaufwendungen	575	708	532	699
Übriger sonstiger betrieblicher Aufwand	3.121	2.757	2.735	2.636
<b>Gesamt</b>	<b>29.143</b>	<b>27.427</b>	<b>27.192</b>	<b>26.356</b>

Insgesamt haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 1,7 Mio. € im Konzern bzw. um 0,8 Mio. € in der Soennecken eG erhöht.

Die Logistikkosten bilden mit rd. 14,0 Mio. € im Konzern als auch mit rd. 13,8 Mio. € in der Soennecken eG die größte Aufwandsposition. Sie sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Mio. € im Konzern und 0,5 Mio. € in der Soennecken eG gesunken. Die Reduzierung der Aufwendungen ist im Wesentlichen auf den konjunkturell bedingt gesunkenen Umsatz im Handelsgeschäft der Soennecken eG zurückzuführen.

Die Gebäudekosten haben sich im Konzern im Wesentlichen durch die Mietaufwendungen von insgesamt 144 T€ der Erstling GmbH erhöht.

Im Rahmen der Anpassung des ERP-Systems und des Shop-Systems erhöhten sich u.a. die Aufwendungen für Lizenzen und Programmwartungen. Der Anstieg der Beratungsaufwendungen ist durch Beratungsleistungen für Strategieprojekte und den Unternehmenskauf begründet.

Auch im Jahr 2024 wurden Zeitarbeitskräfte zur Deckung des vorübergehenden Personalbedarfs in unseren Logistikzentren in Overath und Melsdorf beschäftigt.

In den Werbeaufwendungen sind neben weiteren Werbemaßnahmen bereits Ausgaben für das anstehende Jubiläum unseres Unternehmens enthalten.

Der übrige sonstige betriebliche Aufwand enthält u.a. die Kosten für die Belegerfassung der zentralregulierten Rechnungen, für Auskünfte, die Kosten des Geldverkehrs und für Veranstaltungen. Des Weiteren sind hierin Aufwendungen aus der Forderungsbewertung von insgesamt 416 T€ (Vorjahr 12 T€) enthalten. Der Anstieg ist auf den erklärten Forderungsverzicht gegenüber der Die Kaffeemeister GmbH & Co. KG zurückzuführen.

### (23) Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Vorjahr wurde das vergebene Darlehen an ein verbundenes Unternehmen in voller Höhe wertberichtigt. Im Geschäftsjahr war keine weitere Wertberichtigung erforderlich.

Die Gesellschafter der Die Kaffeemeister GmbH & Co. KG haben mehrheitlich die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Der Beteiligungsansatz von 151 T€ wurde im Geschäftsjahr 2024 vollständig abgeschrieben.

### (24) Zinsergebnis

in T€	Soennecken-Konzern		Soennecken eG	
	2024	2023	2024	2023
Zinserträge	124	61	165	69
Zinsaufwand	603	508	507	511
<b>Gesamt</b>	<b>-478</b>	<b>-447</b>	<b>-343</b>	<b>-442</b>

Externe Zinserträge konnten im Geschäftsjahr durch die Anlage von Guthaben bei Banken nach der Nullzinsphase in Höhe von 82 T€ erwirtschaftet werden. Die Soennecken eG weist durch ausgereichte Darlehen an Tochterunternehmen einen internen Zinsertrag in Höhe von 82 T€ (Vorjahr 14,5 T€) aus.

Das Zinsergebnis im Einzelabschluss und Konzernabschluss wird wesentlich geprägt durch die Zinsaufwendungen aus der Abzinsung der Pensionsrückstellung von 105 T€ (Vorjahr 89 T€) und die Darlehenszinsen in Höhe von 344 T€ (Vorjahr 300 T€).

### (25) Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis belief sich im Einzelabschluss auf 568 T€ (Vorjahr 477 T€) bzw. im Konzern auf 22 T€ (Vorjahr 6 T€). Das Beteiligungsergebnis im Einzelabschluss ist durch den Beteiligungsertrag von der Nordanex Systemverbund GmbH & Co. KG geprägt.

### (26) Ergebnisverwendungsvorschlag

Jahresüberschuss Soennecken eG	1.677.124,49 €
Vorwegzuweisungen zu Ergebnisrücklagen	335.500,00 €
<b>Bilanzgewinn Soennecken eG</b>	<b>1.341.624,49 €</b>



Es wird der Generalversammlung vorgeschlagen, den Jahresüberschuss nach satzungsgemäßer Vorwegzuweisung den anderen Ergebnisrücklagen zuzuweisen.

## Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung des Konzerns

Der Finanzmittelfonds beinhaltet den Kassenbestand und die Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten sowie die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.

## Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Soennecken eG, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

## Zinsderivate

Aus variabel verzinslichen Finanzverbindlichkeiten, die aus dem erstmaligen Einbezug der Erstling GmbH resultieren, können für den Soennecken-Konzern Ergebnisrisiken resultieren. Zum Ausgleich dieser Risiken aus variablen Zahlungsströmen werden Zinsswaps eingesetzt, bei denen der Soennecken-Konzern den Festzinssatz zahlt, sodass aus den variabel verzinslichen Darlehen wirtschaftlich betrachtet fest verzinsliche Darlehen werden. Der Soennecken-Konzern verwendet zur Risikoabsicherung ausschließlich Zinssicherungsgeschäfte, die sich auf einen bestimmten Bilanzposten beziehen. Die Bilanzierung der Derivate erfolgt singulär, es werden keine Bewertungseinheiten nach § 254 HGB gebildet.

Der Fair Value derivativer Finanzinstrumente ist abhängig von der Entwicklung der zugrunde liegenden Marktfaktoren. Die Fair Values werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten ermittelt.

Die Finanzderivate und deren Marktwerte werden in regelmäßigen Abständen überwacht. Der Marktwert derivativer Finanzinstrumente ist abhängig von der Entwicklung der zugrunde liegenden Marktfaktoren. Der Marktwert beträgt zum 31. Dezember 2024 18,2 T€ bei einem Nominalbetrag von 590,5 T€. Das Darlehen entspricht dem Nominalbetrag.

## Haftungsverhältnisse

Die Soennecken eG hat eine selbstschuldnerische Bürgschaft von insgesamt 4,2 Mio. € an die Erstling GmbH gegeben. Diese valutiert insgesamt zum 31. Dezember 2024 bei 679,6 T€. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da das Unternehmen stabile wirtschaftliche Verhältnisse hat.

## Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Anzahl der in der Soennecken eG beschäftigten Mitarbeiter im Jahre 2024 betrug 397 (Vorjahr 427), davon 161 (Vorjahr 180) gewerbliche und 236 (Vorjahr 247) kaufmännische Mitarbeiter. Des Weiteren wurden 25 (Vorjahr 22) Auszubildende beschäftigt. Im Konzern wurden im Jahre 2024 durchschnittlich 449 (Vorjahr 461) Mitarbeiter beschäftigt, davon 161 (Vorjahr 180) gewerbliche und 288 (Vorjahr 281) kaufmännische Mitarbeiter. Darüber hinaus wurden im Konzern 28 (Vorjahr 23) Auszubildende beschäftigt.

Bei der Soennecken eG bestehen Mietverpflichtungen in Höhe von 631 T€ p.a. zzgl. Nebenkosten. Der wesentliche Mietvertrag hat eine Laufzeit bis 2028 zzgl. einer Verlängerungsoption. Im Konzern bestehen darüber hinaus weitere Mietverpflichtungen von 1.189 T€ p.a. zzgl. Nebenkosten.

Des Weiteren bestehen finanzielle Verpflichtungen bei der Soennecken eG für die IT-Infrastruktur von jährlich 72 T€ p.a. und eine weitere vertragliche Verpflichtung von insgesamt 463 T€ bezogen auf eine Restlaufzeit von 24 Monaten.

Im Konzernabschluss der Soennecken eG resultieren aus den unterschiedlichen Ansätzen zwischen Handels- und Steuerbilanz bei der Gesamtbetrachtung insgesamt aktive latente Steuern. Die aktiven Latenzen entfallen auf den im Einzelabschluss der Erstling GmbH enthaltenen Geschäfts- oder Firmenwert, Forderungen aus Zentralregulierung, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Pensions- und sonstigen Rückstellungen, dem steuerlichen Ansatz eines Firmenwertes aus dem Formwechsel der LogServe, sowie aus gewerbsteuerlichen Verlustvorträgen. Dem stehen durch die Nutzung der steuerlich möglichen Verkürzung der Nutzungsdauer von Computerhardware und Software zur Dateneingabe und -verarbeitung (vgl. BMF-Schreiben vom 26.02.2021) und der daraus resultierenden Abweichung der Handelsbilanz von der Steuerbilanz passive Latenzen entgegen. Der Berechnung lag ein Steuersatz in Höhe von 32,1 % zugrunde. Gemäß dem Wahlrecht des § 274 HGB erfolgte kein Ausweis der aktiven Latenzen.

Forderungen gegenüber den Vorstandsmitgliedern und Aufsichtsräten bestehen nicht.

#### Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:

Genoverband e.V.  
Ludwig-Erhard-Allee 20  
40227 Düsseldorf

#### Mitglieder des Vorstandes:

- + Dr. Benedikt Erdmann (Vorsitzender)
- + Georg Mersmann

#### Mitglieder des Aufsichtsrates:

- + Florian Leipold (Vorsitzender)
- + Carla Gundlach (stellvertretende Vorsitzende)
- + Birgit Holzmann
- + Andre Nösse
- + Eckhard Schwarzer
- + Markus Steinkamp

#### Mitgliederbewegung lfd. Geschäftsjahr 2024

	Mitglieder	Anteile in Stück
Stand 01.01.2024	482	24.208
Zugänge im Jahr 2024	14	1.625
Abgänge im Jahr 2024	-32	-1.062
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>464</b>	<b>24.771</b>

Die Höhe des Geschäftsanteils beträgt 1 T€, eine Nachschusspflicht besteht nicht.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder erhöhten sich im Geschäftsjahr um 505 T€.

Overath, 05.03.2025

#### Soennecken eG

#### Der Vorstand

Dr. Benedikt Erdmann      Georg Mersmann